Gemeindenachrichten

November 2026 | Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born | 11. Jahrgang



Impuls zu Jesaja 2,4

„Und er wird richten unter den Heiden und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nichtmehr lernen Krieg zu führen.“

Frieden auf Erden! Wenn es doch bald so weit wäre! Denn es kommt die Zeit, da wird Gott selbst von Jerusalem aus echten Frieden in der Welt schaffen. Eine neue Friedensordnung für alle Völker. Denn trotz aller Bemühungen scheint es die Menschheit aus eigener Kraft nicht zu schaffen. Im Gegenteil! Die Heilige Stadt ist alles andere als ein friedlicher Ort. Der Nahe Osten versinkt mehr und mehr im Chaos. Wo man hinschaut, herrschen Kriege, Terror, Unruhen und Hass. Es scheint eine unheilsame Kraft („das Böse“) am Werk zu sein, die dem Keim des Unfriedens und der Zerstörung in sich trägt. Aber auch innerhalb der Gesellschaft herrscht kein wirklicher Friede. Denn echter Friede ist ja mehr als nur die Abwesenheit von Gewalt! Deutschland macht sich gerade (wieder mal) „kriegstauglich“. Also Sicherheit durch Abschreckung. Der Gedanke dabei: „Wer als erster schießt, stirbt als zweiter!“ Wie bei dem Propheten Joel heißt es wieder: „Schmiedet eure Pflugscharen zu Schwertern und eure Winzermesser zu Lanzen!“ (1)
Aber bringt das Bestreben nach Sicherheit auch echten dauerhaften Frieden? Dietrich Boenhoeffer hat die Frage für sich 1934 wie folgt beantwortet:
„Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn der Friede muss gewagt werden. Friede ist das Gegenteil von Sicherung. Sicherheiten fordern heißt Misstrauen
haben, und dieses Misstrauen gebiert wiederum Krieg.
Sicherheiten suchen heißt sich selbst schützen wollen. Friede heißt sich gänzlich ausliefern dem Gebot Gottes, keine Sicherung wollen, sondern in Glauben und Gehorsam dem allmächtigen Gott die Geschichte der Völker in die Hand legen und nicht selbstsüchtig über sie verfügen wollen. Kämpfe werden nicht mit Waffen gewonnen, sondern mit Gott. (2)
Ist das Weltfremd?
Eine Frage, die auch bei uns gerade die Gesellschaft spaltet. Vielleicht werden die einen mit einem Spruch der Friedensbewegung antworten: „Ganz einfach. Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin!“ Dann führen wahrscheinlich die anderen den Satz von Carl Sandburg zu Ende: “…dann kommt der Krieg zu dir.“ Trotz dieser teilweise unversöhnlichen Positionen (auch unter Christen) kann ich dem Spruch: „Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit“ nur zustimmen. Aber der Weg zum Frieden, geht nicht über die große Weltpolitik, da müssen wir auf die Verheißungen Gottes vertrauen. Wenn er sagt: “Siehe ich mache alles Neu!“ Frieden fängt bei jedem ganz persönlich an. Nämlich mit der Person, die man morgens im Spiegel sieht. Wir als Christen müssen uns doch selbst die Frage gefallen lassen: Was traue ich Gott wirklich zu? Auf welche eigenen Sicherheiten- welche eigenen Götter- kann oder will ich nicht verzichten und was bin ich bereit dafür zu tun? Bin ich bereit den

Preis dafür zu bezahlen? Das sind alles persönliche Gewissensentscheidungen, für die wir uns einmal verantworten müssen. (3)
Aber vielleicht ist der erste Schritt zum Frieden schon getan, wenn wir uns im Alltag an der goldenen Regel Jesu orientieren: „Behandelt eure Mitmenschen so, wie ihr selbst von ihnen behandelt werden wollt. (4) Das ist schon eine große Aufgabe, die wir nur mit Gottes Hilfe und echter Hingabe schaffen. In diesem Sinne bin ich noch einmal bei Dietrich Bonhoeffer: „Mag sein, dass morgen der jüngste Tag anbricht, dann wollen wir gerne die Arbeit für eine bessere Welt aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Das heißt: „Jagt dem Frieden nach mit Jedermann und der Heiligung (das heißt: Gott mit meinem Leben ehren), ohne die niemand den Herrn sehen wird.“ (5)
„Eure Güte lasst kund sein allen Menschen. Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft bewahre eure Herzen und Sinne in Jesus Christus.“ (6)

Amen (PGV)

(1) Joel 4,10 (2) Dietrich Bonhoefers Friedenspredigt von Fanö vom 28.8.1934 (3) 2.Korinther 3,10 (4) Matthäus 7,12 (5) Herbräer12,14 (6) Philipper 4,5+7



Ich stelle mich vor.

Schmid. Nein, nicht mit „t“. Einfach mit „d“. Und ohne „e“. Schmid wie der Schmied – nur eben ohne „e“. So beginnt vermutlich die eine oder andere Begegnung, wenn ich meinen Nachnamen buchstabiere.
Mein Name ist Matthias Schmid, und ich freue mich, künftig mit einer halben Stelle als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Born mit Ihnen unterwegs zu sein.
In den vergangenen Jahren war ich als Pfarrer im Regionalen Dienst der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) für das Bergische Land tätig. Dabei ging und geht es um die weltweite Ökumene: um die Frage, was es bedeutet, als Christinnen und Christen weltweit miteinander verbunden zu sein und wie internationale kirchliche Partnerschaften gelebt werden können. Und ich habe immer wieder erlebt: Die große weite Welt beginnt vor der eigenen Haustür. Fragen nach Glauben, Frieden, Gerechtigkeit, Klimaschutz oder einem guten Zusammenleben verschiedener Kulturen sind keine Themen, die irgendwo weit weg stattfinden. Sie begegnen uns mitten im Alltag – auch in unseren Gemeinden. Kirche ist für mich deshalb immer beides: ganz konkret vor Ort und zugleich Teil einer weltweiten Gemeinschaft.
Deshalb passt es wunderbar, dass ich meinen Wunsch verwirklichen kann, nun auch wieder in der Gemeinde zu arbeiten. Bei Ihnen in Bergisch-Born.
Für mich ist Gemeinde ein Ort, an dem Menschen miteinander und mit Gott unterwegs sind. Eine Gemeinschaft, in der wir gemeinsam dem Wirken des lebendigen Gottes auf die Spur kommen – mit großer Freude und fester Hoffnung, aber auch mit offenen Fragen und bedrängenden Zweifeln. Ein Ort, an dem wir unseren Glauben feiern und ihn auch im Alltag leben können. Ich freue mich auf Gottesdienste und Gespräche, auf Begegnungen mit Jung und Alt, auf vertraute und neue Gesichter. Und ich bin gespannt auf die Geschichten, die Sie mit Bergisch Born verbinden.
Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!
Ihr
Matthias Schmid
Pfarrer

IN KÜRZE: In Kürze:
Matthias Schmid, Pfarrer, Jahrgang 1971, gebürtiger Schwabe, verheiratet, vier (fast) erwachsene Kinder und zuhause in Remscheid-Süd. Nach Stationen in Gemeinden in Solingen, Wuppertal und im Kirchenkreis Obere Nahe arbeite ich seit 2016 im Bereich der internationalen Ökumene im Bergischen Land. Seit November 2026 bin ich Gemeindepfarrer in Bergisch Born und weiterhin im Regionalen Dienst der Vereinte Evangelische Mission (VEM) tätig; ab 2028 kommt ein Stellenanteil in der Kirchengemeinde Hückeswagen hinzu.



Weihachten im Schuhkarton

Liebe lässt sich einpacken-
Weihnachten im Schuhkarton 2026

Jedes Jahr verpacken weltweit Millionen Menschen Geschenke in Schuhkartons für bedürftige Kinder, für die es nicht selbstverständlich ist, an Weihnachten beschenkt zu werden.
Wir, die evangelische Kirchengemeinde Bergisch Born, beteiligen uns seit 23 Jahren an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. In dieser Zeit wurden hier mehr als 7.000 Päckchen gesammelt und verschickt.
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Schuhkartons für möglichst viele Kinder im Alter von 2-14 Jahren packen.
Flyer, die über diese wichtige Aktion informieren, liegen in der evangelischen Kirche, im ehemaligen Pfarrhaus und diversen Geschäften aus.
Denn: Weihnachten im Schuhkarton ist für viele Kinder mehr als ein Glücksmoment. Viele Kinder bekommen durch diese Aktion zum 1. Mal ein Weihnachtsgeschenk. Darum lohnt es sich, mitzumachen.
Fertig beklebte leere Kartons können ab 18.10.2026 im ehemaligen Pfarrhaus donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr und freitags von 16.00 – 19.00 Uhr abgeholt sowie sonntags in der ev. Kirche Bergisch Born mitgenommen werden.

Wir bitten, die gefüllten Päckchen bis zum 16.11.2026 zu den o.g. Zeiten im Pfarrhaus abzugeben.

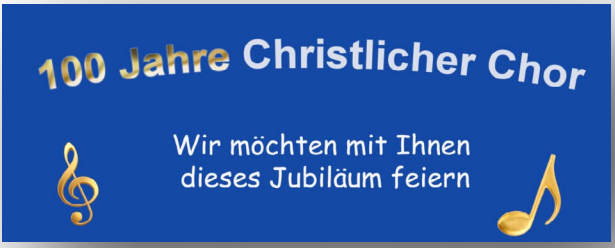
Wer sich beteiligen möchte, aber keinen Karton packen kann, darf auch gerne eine Geldspende in der Kirche in die Spendenbox werfen oder bei einem der Presbyteriums Mitglieder abgeben.

Leider müssen wir darauf hinweisen, dass wir von der Organisation Samaritan‘s Purse, mit der wir zusammenarbeiten, die Mitteilung erhalten haben, dass Süßigkeiten im Schuhkarton grundsätzlich nicht mehr erlaubt sind.
Wir bedauern das sehr, da wir ja alle wissen, wie sehr sich Kinder über Süßes freuen, aber bitte berücksichtigen Sie dies beim Packen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Unterstützer hätten.
Das Organisationsteam Cordula Busch, Susanne Dürholz, Leondina Rocchetta und Irene Seif

Nähere Informationen



Einladung



zum Flyer

Kaum zu glauben, aber wahr: unser Chor wird hundert Jahr'!

Begonnen hat es mit dem Männerchor, und seit 25 Jahren sind auch die Damen dabei.

Das möchten wir mit Ihnen/ Euch am 29.11. feiern.
Wir beginnen mit einem festlichen Gottesdienst um ***10:15 Uhr*** in der ***Kirche Bergisch Born.***

Am Nachmittag, um ***16 Uhr*** laden wir noch zu einem Konzert mit Liedern aus diesen 100 Jahren ein.
Wir haben uns noch Gäste dazu geholt. Lassen Sie sich überraschen!

Der Eintritt ist frei.
BV





Fotos:privat

Termine im November

Datum	Tag	Zeit	Gruppe	Bemerkung	Prediger	
31.10.26	Sa					
01.11.26	So	10:15	Allerheiligen	MonaA	G. Haack	
02.11.26	Mo	18:00	Fotogruppe			
		20:00	Entspannungsgruppe			
03.11.26	Di	20:00	Chor			
04.11.26	Mi	20:00	Hauskreis			
05.11.26	Do					
06.11.26	Fr	16:45	Borner Kids			45
		17:00	Gebetskreis			
		18:15	Borner Jugend			
		18:15	Martinszug , am Wendehammer, Am Weidenbroich 29			
07.11.26	Sa					
08.11.26	So	15:00	Einführungsgottesdienst Pfr. M. Schmid			
			KEIN Vormittagsgottesdienst			
09.11.26	Mo		Beginn "Weihnachten im Schuhkarton"			
		18:00	Fotogruppe			
10.11.26	Di	20:00	Chor			
11.11.26	Mi	20:00	Impuls			46
12.11.26	Do					
13.11.26	Fr	16:45	Borner Kids			
		18:15	Borner Jugend			
14.11.26	Sa					
15.11.26	So	10:15	Volkstrauertag		S. Landau	
16.11.26	Mo		Ende "Weihbachten im Schuhkarton" WiS			
		17:00	Vorbereitungen für "WiS"			
		18:00	Fotogruppe			
		20:00	Frauentreff			
17.11.26	Di	20:00	Chor			
18.11.26	Mi	16:00	Packaktion "Weihnachten im Schuhkarton"			
		20:00	Hauskreis			47
19.11.26	Do					
20.11.26	Fr	16:45	Borner Kids			
		17:00	Gebetskreis			
		18:15	Borner Jugend			
		19:00	Presbyterium			
21.11.26	Sa					
22.11.26	So	10:15	Ewigkeitssonntag	Abm.	P. Völpel	
23.11.26	Mo	18:00	Fotogruppe			
24.11.26	Di	20:00	Chor			
25.11.26	Mi	14:00	Männerwandern			
		20:00	Impuls			48
26.11.26	Do	15:00	65Plus			
27.11.26	Fr	16:45	Borner Kids			
		18:15	Borner Jugend			
28.11.26	Sa					
29.11.26	So	10:15	1. Advent /100 Jahrfeier Chor Bergisch Born		A. Cersovsky	
		16:00	festliches Konzert			49
30.11.26	Mo	18:00	Fotogruppe			

Alle Termine des Jahres: https://bb-kirchengemein.de/termine-2025

Predigt verpasst?
Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:
https://bb-kirchengemein.de/predigten/

Zum Schluss



Kollekten

Datum	Klingeleutel	Ausgang
01.11.26	Notfallseelsorge im Kirchenkreis	Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche
08.11.26	VEM Projekt " Frauen auf dem Weg"	Männerarbeit EKiR
15.11.26	Diakoniesammlung Kalender 2027	Aktion Sühnezeichen
22.11.26	Weihnachten im Schuhkarton (Portokosten)	Altenhilfe und Hospizarbeit
29.11.25	Christliches Hospiz Bergisch Land	Ev. Frauenhilfe im Rheinland